

PRESSEMITTEILUNG 9/2011

IP-Telefonie im Dienste des Artenschutzes

Die Seehundstation Nationalpark-Haus in Norddeich und das Waloseum sind über eine 5-Kilometer-Richtfunkstrecke mit VoIP-Gateways von innovaphone verbunden

Sindelfingen, 21. Juli 2011 – Effektiver Artenschutz ist heute ohne Einbindung moderner Technik kaum mehr vorstellbar. Wie eine solche Symbiose aussehen kann, zeigt ein VoIP-Projekt von innovaphone (www.innovaphone.com). Die Seehundstation Nationalpark-Haus in Norddeich und das Waloseum, fünf Kilometer östlich von Norddeich, sind jetzt über eine Richtfunkstrecke miteinander verbunden. Die Kopplung der Telefonanlagen erfolgt über zwei innovaphone VoIP-Gateways IP305. Weil eine direkte Verbindung der beiden Standorte nicht möglich war, mussten sich die Serviceingenieure etwas einfallen lassen – ein Hotel dient als sog. „Bridgepoint“. Installiert wurde die pfiffige Lösung von dem Mainzer Systemhaus Connect Kommunikationssysteme GmbH (www.cnct.de).

Hautnah kann man sich in der Seehundstation in Norddeich sowie im Waloseum über das Ökosystem Wattenmeer, insbesondere über die dort heimischen Meeressäuger informieren. Jedes Jahr werden zwischen 30 und 90 Seehunde und Kegelrobben in der Seehundstation auf das Leben in der freien Wildbahn vorbereitet. Auch im Waloseum werden alle Sinne angesprochen: Vom 15 Meter langen Skelett eines Pottwalbullen bis zur „Vogelwelt der Küste“ wird das Ökosystem Wattenmeer, das als Nationalpark und Weltnaturerbe besonderen Schutz genießt, greifbar dargestellt.

Die beiden Standorte arbeiten eng zusammen und werden als umweltpädagogische Einrichtungen vom Verein zur Erforschung und Erhaltung des Seehundes e.V. betrieben. Bislang waren Waloseum und Seehundstation über eine DSL-Leitung, über die der Datenverkehr abgewickelt wurde, miteinander verbunden. Die Telefonie erfolgte konventionell über ISDN mit je einer analogen TK-Anlage an jedem der beiden Standorte. Die Problematik dieser Verbindung lag in der sehr ländlichen Struktur der Region: ISDN ist zwar verfügbar, DSL aber nur sehr schwach vorhanden und extrem störanfällig. Kamen noch witterungsbedingte Einflüsse wie starker Regen hinzu, gab es regelmäßige Totalausfälle der gesamten Infrastruktur. Eine schnelle und stabile Verbindung war aber aus mehreren Gründen dringend notwendig: Zum einen empfängt das Waloseum die Daten einer auf Norderney stationierten Webcam über eine 13 km lange Richtfunkstrecke. Diese müssen dann direkt ins Internet eingespeist werden. Zum anderen müssen die Mitarbeiter vor Ort ständig telefonisch erreichbar sein und benötigen den Zugriff auf die Datenserver der Seehundstation – alles Gründe, um sich nach einer neuen Lösung umzusehen.

Von Anfang an klar war, dass die beiden Standorte Seehundstation und Waloseum über eine Richtfunkstrecke miteinander verbunden werden sollten. Allerdings war der Aufbau der neuen Richtfunkstrecke komplizierter als gedacht. Eine Point-to-Point Verbindung, also eine direkte Verbindung zwischen den beiden Standorten, war nicht möglich, da das Signal von Hochspannungsmasten gestört wurde. „Auf der Suche nach Alternativen kamen wir auf die Idee, das „Hotel Fährhaus“ in Norddeich als Bridgepoint zu nutzen. Das „Hotel Fährhaus“ war sehr kooperativ und nach einer Vorlaufzeit von ca. sechs Monaten konnte der Aufbau beginnen“, erläutert Dietmar Boss, der das Projekt auf Seiten der Seehundstation betreute.

Die Kopplung der Telefonanlagen erfolgte über zwei VoIP-Gateways IP305. Die IP305 kann sowohl als VoIP-Gateway wie auch als eigenständige innovaphone PBX eingesetzt werden und ermöglicht über zwei ISDN-Leitungen bis zu vier Gespräche zum klassischen

Telefonnetz. Auf jeder Seite sind im Moment ca. 16 Teilnehmer an die Telefonanlage angeschlossen. Das Waloseum ist in das Netzwerk der Seehundstation eingebunden, so dass hier auf T-DSL verzichtet werden kann. Sämtliche Telefongespräche werden jetzt über diese Verbindung geführt. Allerdings bleibt der ISDN-Anschluss weiterhin bestehen, da die Brandmeldezentrale darauf angewiesen ist.

Von der Idee, das Netzwerk auf IP umzustellen, bis hin zur erfolgten Realisierung sind etwa zwölf Monate vergangen. Dietmar Boss zieht eine positive Bilanz: „Aufbau und Installation der Richtfunkstrecke und der innovaphone Anlagenkopplung verliefen völlig problemlos und relativ zügig. Die Kombination aus Richtfunk und innovaphone macht in unserem Fall die IP-Technologie völlig konkurrenzlos – schnell, flexibel und auf lange Sicht kostengünstig.“ Auch die Mitarbeiter sind von der neuen Lösung begeistert, da, anders als in der Vergangenheit, ihre Erreichbarkeit gewährleistet ist. Vor allem hat sich die Sprachqualität extrem verbessert wie Dietmar Boss zu berichten weiß: „Vorher gab es aufgrund der schlechten Leitung häufiges Knacken und Rauschen während eines Telefonats.“

Über innovaphone

innovaphone entwickelt unter dem Namen „innovaphone PBX“ reine IP-Telefonie Systeme, die Sicherheit und hohe Verfügbarkeit mit der Flexibilität und Skalierbarkeit der IP-Welt vereinen. Die Hardware der innovaphone PBX, bestehend aus Gateways und einer Familie von IP-Telefonen, wird vollständig in Deutschland entwickelt und weitgehend in Europa produziert. Grundlegender Bestandteil der innovaphone Produktphilosophie ist die einheitliche Hard- und Software-Plattform, auf der das gesamte Produktportfolio aufbaut. Abhängig von der Anzahl der aktivierten Lizenzen lassen sich Unternehmen jeglicher Größe ausstatten: von kleinen Betrieben über mittelständische Firmen mit mehreren Niederlassungen bis hin zu großen Enterprise-Umgebungen. Zu beziehen ist die innovaphone PBX ausschließlich über autorisierte Distributoren und Reseller.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1997 hat die innovaphone AG die Entwicklung der IP-Telefonie maßgeblich mit gestaltet. Unternehmerisches Denken und Entwicklungsarbeit sind von den Leitideen der Langfristigkeit, Werthaltigkeit, Solidität und Kontinuität geprägt. Bis heute ist das mittelständische Technologieunternehmen mit nunmehr rund 60 Mitarbeitern zu 100% eigenfinanziert. Firmensitz ist Sindelfingen. Weitere Unternehmensstandorte sind Hannover, Hagen und Berlin sowie Büros in Österreich (Wien) und Italien (Verona).

Ansprechpartner für die Medien

innovaphone AG

Dagmar Geer (Vorstand Marketing & PR)

Dr. Petra Wanner-Meyer (Leitung PR)

Böblinger Straße 76

D-71065 Sindelfingen

Telefon +49 (0)7031.73009-0

Telefax +49 (0)7031.73009-99

E-Mail dgeer@innovaphone.com

pwanner-meyer@innovaphone.com

Internet www.innovaphone.com

MärzheuserGutzy Kommunikationsberatung GmbH

Jochen Gutzy

Geschäftsführer

Ludwigstraße 21/Theresienstraße 6-8

D-80333 München

Telefon +49 (0)89.2 88 90-480

Telefax +49 (0)89.2 88 90-45

E-Mail innovaphone@maerzheusergutzy.com

Internet www.maerzheusergutzy.com